

Trinkwasser aus der Pfütze

– dank dem Krisenfass

Sauberes Trinkwasser, für uns selbstverständlich, an vielen anderen Orten der Welt ein Luxus: Spätestens seit den Hochwasserkatastrophen ist aber auch in Deutschland bekannt, wie

schnell das kostbare Nass in Gefahr geraten kann.

Bisher wurden in Krisenregionen zentral stationierte Trinkwasseraufbereitungsanlagen eingesetzt. Die CARBONIT Filtertechnik GmbH aus Salzwedel hat jetzt ein neues wesentlich flexibleres System entwickelt. Mit dem so genannten Krisenfass kann Wasser mobil an jedem Ort aufbereitet werden.

Die CARBONIT-Technik aus Sachsen-Anhalt kommt bereits im Kongo und in Kerala, einem Gebiet in Süd-Indien, erfolgreich zum Einsatz.

Vor kurzem wurde das Krisenfass der Marke „DWS 30“ sogar mit dem Hugo-Junkers-Innovationspreis des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. „Um es in einfachen Worten auszudrücken: Unser Krisenfass verwandelt Pfützenwasser in trinkbares Nass“, wissen die CARBONIT Geschäftsführer Jan und Dr. Peter Westerbarkey.

Das Krisenfass arbeite chemiefrei, ohne Strom und Wasseranschluss, sei robust und könne vom Hubschrauber abgeworfen werden, wenn das Gelände unwegsam sei, so die Firmenchefs weiter.

Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit mit der nordrhein-westfälischen Schäfer Werke GmbH. Schäfer liefert das Gehäuse. CARBONIT entwickelte den patentierten Filter, der sich im Inneren befindet und auch hoch belastetes Schmutzwasser aufbereitet. Viren, Bakterien oder Pestizide werden restlos entnommen.

Einmal befüllt, filtert ein Krisenfass 30 Liter Wasser, auch dann, wenn es hoch belastet ist.

In einer Stunde können aus einem Fass bis zu 240 Liter gezapft werden. Auf einen Monat hochgerechnet werden so 1 250 Menschen sicher versorgt.



Im CARBONIT-Krisenfass wird Schmutzwasser zu Trinkwasser. Das Gerät kann mobil an jedem Ort eingesetzt werden und ist leicht zu handhaben.

Gewinnen Sie Ihre eigene Quelle!

Wie viel Wasser reinigen CARBONIT-Filter je nach Modell?

- a) 400 bis 500 Liter
- b) 5000 bis 10.000 Liter
- c) 1000 bis 4000 Liter

Name:
Vorname:
Straße/ Hausnummer:
Ort/ Postleitzahl:
Telefon:

Bitte senden Sie den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:

CARBONIT Filtertechnik GmbH
Industriestraße 2 • 29410 Salzwedel / OT Dambeck

Unter allen Einsendungen bis zum 27.05.06 verlost CARBONIT unter Ausschluss des Rechtsweges einen Filter des Modells „DUO Comfort“. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Filter aus Kokosnüssen

Grundstoff der CARBONIT-Filter ist die Schale der Kokosnuss.

In Indonesien wird sie unter Luftabschluss verkohlt und erreicht als schwarzes Pulver in Säcken den Betrieb in der Altmark.

In Salzwedel wird der Stoff zunächst gerüttelt und gemischt, im Anschluss mit der speziellen Filtermischung in Formen verteilt und schließlich bei hoher Temperatur in Öfen gebacken.

Ausgehärtet, ausgeformt und geschnitten, gelangt das Pulver in die verschiedenen Patronen.

Sie bilden das Herzstück der CARBONIT-Filter, mit denen sich jeder Wasser so rein wie aus einer Bergquelle zapfen kann.



Wasser ist der gesündeste Durstlöcher. Die Qualität von Trinkwasser ist vor allem für Eltern mit Kleinkindern wichtig.



Dr. Peter Westerbarkey zeigt eine Filterpatrone, das Herzstück der CARBONIT-Systeme aus Salzwedel.

Welches Wasser ist gesund?

Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist wichtig. Empfohlen werden ein bis zwei Liter täglich. Wasser gilt als optimaler Durstlöcher. Mittlerweile können Verbraucher in Deutschland zwischen 500 Mineralwassersorten wählen.

Dabei müsste eigentlich niemand Kisten mit teurem Mineralwasser nach Hause schleppen. Der Grund: anders als in vielen anderen Ländern kann Trinkwasser in Deutschland

direkt am Hahn gezapft werden. Leitungswasser trinken - viele Verbraucher sind dennoch skeptisch. Nicht unbegründet, denn nach einigen Jahren können Hauswasserleitungen verschmutzen. Zwar sorgen Richtlinien wie die Europäische Trinkwasserverordnung in Deutschland für eine gleichbleibende Qualität. Wer seinen Durst am Hahn stillt, wird demnach nicht krank, kann aber weitaus gesünder leben.

Aktivkohle – die sicherste Versorgung

TÜV-geprüfte Aktivkohle-Blockfilter (z.B. CARBONIT) gelten als sicherste und preisgünstigste Variante für gesundes Wasser. Die Geräte lassen sich zu Hause einfach unter der Spüle oder direkt am Wasserhahn anschließen und filtern je nach Modell 5000 bis 10.000 Liter Wasser. Ein CARBONIT-Filter ist im Fachhandel bereits für rund 120 Euro erhältlich. Ersatzfilterpatronen kosten rund 30 Euro. Grundstoff der CARBONIT-Filter ist die Schale der Kokosnuss.

Das Besondere an der Technik: Die Filter arbeiten ohne Chemie und halten sogar Schadstoffe wie polare Pestizide oder Arzneimittelrückstände zurück, für die selbst in der Europäischen Trinkwasserverordnung keine Grenzwerte festgesetzt sind. Zudem entnehmen sie Schwermetalle wie Kupfer oder Blei, die über veraltete Hausleitun-



Der CARBONIT DUO eignet sich für die Trinkwasserfiltration in der Küche. Die Technik bleibt stets unter der Spüle verborgen.

gen ins Wasserglas gelangen können, ohne dabei überlebenswichtige Mineralien herauszufiltern.